



Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe
von chronisch Kranken am Beispiel
von Multipler Sklerose

Innovationsfondsprojekt: MSnetWork

- Durch den Innovationsfonds werden Projekte gefördert, die das Potential bieten nach erfolgreichem Abschluss in die Regelversorgung überführt zu werden. Das Projekt wird während des Interventionszeitraumes wissenschaftlich begleitet und anschließend wissenschaftlich ausgewertet.
- Nach dem Ablauf des Interventionszeitraumes wird das Projekt wissenschaftlich ausgewertet.
- Dabei werden die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Arbeitsfähigkeit, den Gesundheitszustand und die Lebensqualität der Betroffenen untersucht; Kosten und Nutzen werden analysiert.
- Die abschließende Evaluation wird dem Gemeinsamen Bundesausschuss vorgelegt.

Projektpartner



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Gefördert durch:



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss



Hintergrund

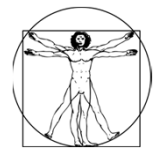
➤ Projektziel:

Verbesserung der Gesundheit und Reduzierung/Verhinderung der Arbeitsunfähigkeit bei Menschen mit chronischen Erkrankungen am Beispiel der Indikation Multiple Sklerose

Die neue Versorgungsform beinhaltet:

- Koordinierende Leistung in der fachärztlichen Versorgung
- Gezielte Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen (sozialmedizinisch, arbeitsmedizinisch, psychosozial, rehabilitativ)
- Sektorenübergreifende Vernetzung der an der Versorgung beteiligten Akteur:innen

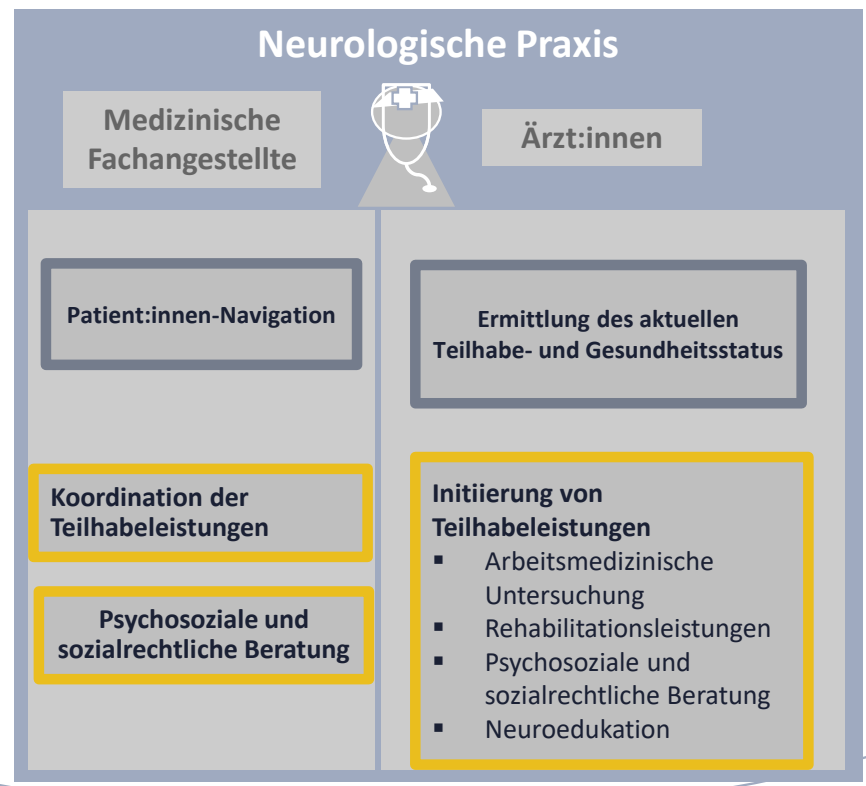
Inhalte der neuen Versorgungsform



VDBW

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.
Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

IT Plattform zum Austausch von Daten zwischen den Netzwerkpartnern



Arbeitsmediziner:innen

Arbeitsmedizinische Untersuchung
Koordination mit den behandelnden neurologischen Praxen

**Neurologen:innen
(Neuro-)Psycholog:innen**

Neuroedukation

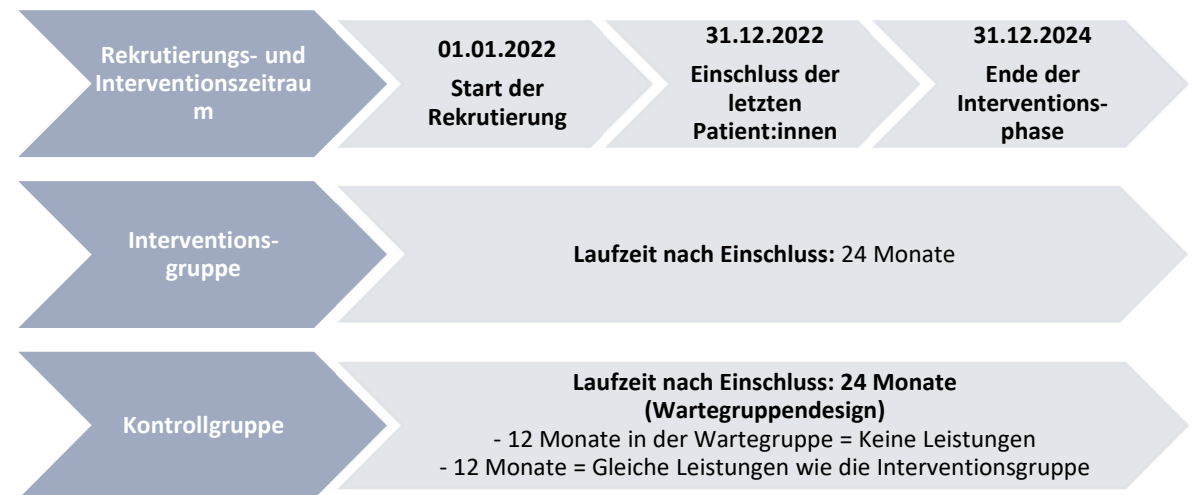
Unterstützung der neurol. Praxen zu Reha-Leistungen
Informationsbereitstellung zum Reha-Leistungsportfolio inkl. der Leistungsgewährung

Einbezug weiterer Leistungserbringer:innen

Austausch über Telekonsile oder Fallkonferenzen

Eckpunkte

- Projektlaufzeit: 01.07.2021 –30.06.2025
- Projektspezifische Leistungen laufen über einen Selektivvertrag gem. § 140a SGB V
- Teilnahmemanagement zum § 140a SGB V & § **630a BGB** erfolgt über den BDN
- Regionen: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, **Neu: Hessen, Schleswig-Holstein, Nordrhein, Westfalen-Lippe und (Baden-Württemberg folgt)**
- Abrechnung erfolgt über den BDN



Studiendesign

Studiendesign: zweiarmige Randomisierte kontrollierte Studie (RCT)

Stichprobengröße: 950 Patienten (= 475 Interventionsgruppe und 475 Kontrollgruppe)

Methodik: Primär- und Routinedatenanalysen, Patientenbefragung, Interviews

Primärer Endpunkt: Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage

Sekundäre Endpunkte: Kosten der AU, Behandlungskosten/-häufigkeit, Haushaltskosten, Umfang der Erwerbsminderung, Funktionskapazität, kognitiver Status/affektiver Status/Fatigue, Lebensqualität, Therapieadhärenz, Selbstwirksamkeit, Gesundheitskompetenz, Patientenzufriedenheit, Umsetzungspotential in der Regelversorgung

➤ Interventionsphase beginnt bei Einschreibung

Ein- und Ausschlusskriterien

Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien
Alle Patienten mit gesicherter Diagnose Multiple Sklerose (ICD G 35)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorliegen einer schweren psychischen Störung (ICD F20-F29, F32.2/F33.2, F32.3/F33.3) ▪ Vorliegen einer ausgeprägte kognitiven Störung (ICD F00-F09, F10.7)
	Vorliegen eines Pflegegrades 4 oder 5
Im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre)	Alle MS-Patienten jünger als 18 und älter als 65 Jahre (nicht im erwerbsfähigen Alter)
In Berufstätigkeit (Teil- oder Vollzeit), im Studium oder in Ausbildung	Erwerbsunfähigkeit
Die versorgenden Neurolog:innen sind niedergelassen in den Versorgungsregionen Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Schleswig-Holstein, Nordrhein, Westfalen-Lippe und (Baden-Württemberg folgt)	Versicherte außerhalb der Versorgungsregionen
<ul style="list-style-type: none"> - Versicherte der Mitgliedskassen der GWQ - Alle GKV-Versicherten 	

Es können alle Patient:innen im erwerbsfähigen Alter, unabhängig des Schweregrades der MS-Erkrankung, eingeschlossen werden!

Teilnahmemanagement

- Unterscheidung der Krankenkassen

- Alle GKV-Versicherten können teilnehmen!



Teilnahmemanagement für Patient:innen aller gesetzlichen Krankenkassen
→ Patient:innen ohne Krankenkassenbezug (PoK)

- Patient:innen, die bei einer der Kassen der GWQ versichert sind



- Die **Patient:innen mit Krankenkassenbezug (PmK)** werden in der gesundheitsökonomischen Analyse berücksichtigt.
- Aus Datenschutzgründen sind andere Dokumente beim Teilnahmemanagement notwendig.

- Daimler BKK
- energie BKK
- Heimat BKK
- IKK Nord
- Merck BKK
- R+V Betriebskrankenkasse
- Continentale BKK

- Salus BKK
- BIG direkt gesund
- BKK B.Braun Aesculap
- BKK Diakonie
- BKK EWE
- BKK BMW

Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität bei Krankenkassen **GWQ+**
SERVICEPLUS AG

Vergütung

Basisleistungen:

Max. Vergütung der Basisleistungen:

- **780 €/Pat.** bei der Interventionsgruppe
- **540 €/Pat.** bei der Kontrollgruppe
- Zusammengesetzt aus folgenden Leistungen:
 - **25 € (1x)** bei Einschreibung
 - **45 € (5x)** bei Durchführung funktionaler Assessments
 - **40 € (4-8x)** bei Durchführung Quartalskonsultation zum Partizipationsstatus
 - **25 € (4-8x)** bei Koordination von Teilhabeleistungen
 - **30 € (1x)** einmalige Dokumentationspauschale am Ende des Interventionszeitraumes

Weitere Optionale Bedarfsleistungen:

- **30 € (bis zu 6x)** Telekonsiliarische Fall- und Befundbesprechung
- **60 € (bis zu 2x)** Fallkonferenz
- **75 € (bis zu 1x)** Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung durch geschulte MFA
- **40 € (bis zu 1x)** Sicherstellung der Therapieumsetzung im Betrieb; Koordination durch MFA
- **260 € (pro Sitzung)** Gruppentherapeutische Neuroedukation durch geschulte Neurolog:innen

Ablauf der Vergütung

Die Abrechnung und Dokumentation erfolgt auf der Basis einer **webbasierten digitalen Patientenakte**.

Durchgeführte Leistungen werden im System dokumentiert.

Eine **Berechnung der Vergütung erfolgt über das System** und wird an den BDN weitergeleitet.

Die Auszahlung der Vergütung an die Praxen erfolgt über den BDN.

Übersicht der BDN-Landessprecher:innen

BDN Landessprecher Bayern	Hr. Prof. Dr. Weih	markus.weih@gmx.de
BDN Landessprecher Berlin	Hr. Dr. Brockmeier	brockmeier@neurologie-mexikoplatz.de
BDN Landessprecher Brandenburg	Hr. Dr. Delf	dr.delf@neuroprax.de
BDN Landessprecherin Mecklenburg-Vorpommern	Fr. Dr. Hinkfoth	katrin.hinkfoth@gmx.de
BDN Landessprecher Baden-Württemberg	Hr. Prof. Dr. Freund	freund-ulm@t-online.de
BDN Landessprecher Hessen	Hr. Dr. Kaendler Hr. Dr. Specht	kaendler@nervenheilkunde-of.de
BDN Landessprecher Nordrhein	Hr. Dr. Meier	umeier@t-online.de
BDN Landessprecher Schleswig-Holstein	Hr. Dr. Gehring	gehring@neurologie-itzehoe.de
BDN Landessprecher Westfalen	Hr. Dr. Bauersachs	info@klemt-bauersachs.de

Wichtige Ansprechpartnerinnen



BDN

Barbara Prodanovic
Tel.: +49 (0) 30 94878312
E-Mail: kontakt@msnetwork.info
b.prodanovic@berufsverband-neurologen.de



Evaluatoren-
Team

Dr. Susan Raths
Tel.: +49 (0) 38 34 - 420 2426
E-Mail: susan.raths@uni-greifswald.de

Sandra Meyer-Moock
Tel.: +49 (0)41 62 - 929 0254
Sandra.Meyer-Moock@med.uni-greifswald.de



IT-Anbieter
IVPNetworks

Christin Froberg
Tel.: +49 (0) 40 22 63 06 715
E-Mail: cfroberg@ivpnetworks.de



MSnetWork

Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel von Multipler Sklerose

Versorgungsregionen: Berlin, Brandenburg, Bayern, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Nordrhein, Westfalen-Lippe, Baden-Württemberg

Geöffnet für alle gesetzlichen Kassen

Versorgungsforschung für mehr berufliche Teilhabe von Patientinnen und Patienten mit MS

Weitere Informationen zu den Versorgungsleistungen und den Teilnahmeunterlagen erhalten Sie unter:

<https://www.msnetwork.info/>

Oder nehmen Sie persönlichen Kontakt auf mit uns auf:

Berufsverband Deutscher Neurologen e.V.:

Ansprechpartnerin:

Barbara Prodanovic

Tel.: 030 94878312

E-Mail:

kontakt@msnetwork.info

b.prodanovic@berufsverband-neurologen.de



Projektpartner

Konsortialführung



Berufsverband Deutscher
Neurologen e.V.

Konsortialpartner



GWQ ServicePlus



Verband Deutscher Betriebs- und
Werksärzte



Universitätsmedizin Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Universität Greifswald

Kooperationspartner

- Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
- Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutsche Rentenversicherung Nord
- DMSG
- Merck KGaA
- Prof. Dr. Gereon Nelles
- Prof. Dr. Iris-Katharina Penner
- VDBW Landesverband Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
- BDN Landesvertreter:innen Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein, Schleswig-Holstein, Westfalen-Lippe und Baden-Württemberg